

19. Oktober 2026 | 09:30-16:30 Uhr

Zukunft der Gasnetze

Das Klimaschutzgesetz sieht vor, dass ab 2045 kein Erdgas mehr zu Heizzwecken verwendet werden darf. Wasserstoff galt lange als idealer Nachfolger für Erdgas. Inzwischen wird diese Meinung nicht mehr von allen Marktteilnehmenden uneingeschränkt geteilt. Einige Gasnetzbetreiber haben angekündigt, ihre Netze bereits 2035 stillzulegen. Das verändert die wirtschaftlichen und technischen Bedingungen der Gasnetze stark. Durch die neuen Regelungen des EnWG und des GModG sind weitere rechtliche Rahmenbedingungen hinzugekommen. Verteilnetzbetreiber müssen sich frühzeitig auf die Umstellung oder Stilllegung vorbereiten. Erfahren Sie in unserem Webinar, welche Zukunft die Gasnetze haben.

Ihr Nutzen

Die Teilnehmenden erhalten eine umfassende Übersicht zu den rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf dem Transformationspfad vom Erdgas zum Wasserstoff im Verteilnetz und den Optionen für den Weiterbetrieb mit Biomethan oder die (teilweise) Stilllegung. Die rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Sachverhalte werden möglichst praxisgerecht anhand von Beispielen dargestellt. Nach dem Webinar verfügen die Teilnehmenden über vertiefte Kenntnisse zu den Herausforderungen für alle denkbaren Zukunftsoptionen (Stilllegung oder Umstellung). Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Inhalt

Einführung

- Erdgas - vom Umweltfreund zum Klimaschädling
- Wasserstoff – Mythos und Realität
- Handlungsdruck durch gesetzliche Vorgaben

Grundlagen

- Was ist der Unterschied zwischen Wasserstoff, Erdgas, Biogas und Biomethan?
- Was passiert bei der Verbrennung?
- Bedarf an gasförmigen Brennstoffen in Deutschland
- Potenzial von Biomethan und Wasserstoff in Deutschland

Recht

- EnWG: Netzentwicklungsplan „Gas und Wasserstoff“, Vorgaben zum Rückbau der Netze
- GModG: Biogastreppe und Grüngasquote
- GaBi Gas und Kooperationsvereinbarung
- Regelungen des DVGW: G 260, G 262 und G 685
- Vorgaben zur Einspeisung, Bilanzierung und Vermarktung

Regulierung

- GasNEF/WasserstoffNEF und Ramen
- KANU/BRÜCKEN-Festlegungen der BNetzA
- Entflechtungsvorgaben für Wasserstoffnetzbetreiber

Optionen für Verteilnetzbetreiber

- Weiterbetrieb mit Biomethan / Biogas
- Wasserstoffbeimischung im Erdgasnetz
- Reine Wasserstoffnetze
- Teilstilllegung oder vollständige Stilllegung

Konkrete Schritte bei der (teilweisen) Stilllegung

- Regulativ: Abschreibungsdauern, Kosten für Stilllegung
- Verteilnetzentwicklungsplan
- Information der Anschlussnehmer, Lieferanten und Verbraucher
- Duldungspflichten der stillgelegten Leitungen

Beantwortung von Fragen aus dem Chat

Methoden und Voraussetzungen

Das Webinar wird über Microsoft Teams durchgeführt. Für eine optimale Nutzung empfehlen wir die Teilnahme über die Microsoft-Teams-App auf Ihrem Computer, Tablet oder Smartphone. Alternativ können Sie auch über einen aktuellen Webbrowser teilnehmen, ohne die App zu installieren. Wenn Sie sich aktiv an Diskussionen beteiligen oder Fragen stellen möchten, benötigen Sie ein Mikrofon. Sollte eine Teilnahme über Computer oder Mobilgerät nicht möglich sein, können Sie sich alternativ telefonisch in das Webinar einwählen.

Preise und Anmeldung

**390 Euro zzgl. MwSt. für VBEW/BDEW Mitglieder,
540 Euro zzgl. MwSt. für Nichtmitglieder.**

Anmeldung bitte bis spätestens 12.10.2026. Den Link zum Webinar erhalten Sie eine Woche vor der Veranstaltung. Die Stornobedingungen finden Sie im Anmeldeformular auf unserer Homepage.

Zielgruppe

Als Teilnehmende erwarten wir Fach- und Führungskräfte aus dem Netz- und Messstellenbetrieb, Shared Services und Servicegesellschaften. Auch für die Mitarbeitenden des Vertriebs ist das Webinar von Nutzen, da dort die Rahmenbedingungen für den Transport und die Verteilung eines potenziell interessanten neuen Produktes (Wasserstoff) und die „Gefahren“ für das bestehende Produkt (Erdgas) analysiert werden.

Kontakt

Kathrin Knogler
Leitung Veranstaltungen

Tel. 089 38 01 82-65
Mail vbew-gmbh@vbew.de

Dozent

Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing. Alexander Klügl
Consultant Campus EW, Aachen

Der Dozent war ca. 20 Jahre als Netzzugangsmanager bei einem großen Verteilnetzbetreiber für die gesetzlichen Vorgaben des Netzzugangs verantwortlich. Dabei betreute er u. a. die kaufmännische und eichrechtliche Abwicklung einer Biogas- und einer Wasserstoffeinspeisung sowie die Umstellung der Gasqualität von L- auf H-Gas (MRU). Als langjähriges Mitglied der BDEW-Gremien „PG-Marktraumumstellung“ und „PG-SLP“ sowie der „BDEW Expertengruppe H2-Netzzugang“ steht er im regen Austausch mit Experten aus vielen Unternehmen, die sich der Frage nach der Zukunft ihrer Gasnetze widmen. Er ist Autor mehrerer Fachbücher (u.a. „Gasabrechnung nach DVGW G 685“).

Ablauf

Technikcheck und Meeting-Zugang ab 09:00 Uhr
Begrüßung und offizieller Beginn 09:30 Uhr
Kurze Kaffeepause am Vormittag
Mittagspause 12:30 – 13:30 Uhr
Kurze Kaffeepause am Nachmittag
Veranstaltungsende gegen 16:30 Uhr